

Einverständniserklärung zur Anwendung von „kleinen“ Erste Hilfe Maßnahmen und Entfernung von Zecken durch pädagogische Fachkräfte

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Ihr Kind steht während des Besuches unserer Einrichtung unter unserer Aufsicht und Betreuung.

Beim Basteln, Toben und Bewegen in Freien können immer kleine Missgeschicke und Unfälle passieren. Anstelle der Eltern müssen pädagogische Fachkräfte als Verantwortliche handeln, wenn Gefahren für die Kinder bestehen. Meistens reichen einfach tröstende Wörter und Fürsorge, manchmal muss man ein „Trostpflaster“ oder kleinen Verband anbringen.

Wenn bei Ihrem Kind eine Zecke bemerkt wird, empfiehlt die Unfallkasse und Ausbilder in Erster Hilfe, die Zecke unbedingt unverzüglich zu entfernen und die Einstichstelle zu desinfizieren. Je schneller die Zecke entfernt wird, desto geringer ist die Gefahr einer Infektion. Das Warten auf die Entfernung durch die Eltern nach Abholen des Kindes oder auf einen Arzttermin erhöht also das Risiko. Nach einem Zeckenstich sollten Sie noch einige Zeit darauf achten, ob es Hautveränderungen an der Einstichstelle gibt (wird mit einem Stift markiert). Besonders wenn eine kreisrunde Rötung auftritt oder es sonstige gesundheitliche Probleme gibt, sollten Sie den Arzt aufsuchen. In jedem Fall werden Sie über einen Zeckenstich oder andere Erste Hilfe Maßnahmen von uns informiert.

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass meinem / unserem Kind, dass im Falle eines Zeckenstiches, die Zecke durch eine pädagogische Fachkraft entfernt und die Einstichstelle desinfiziert wird.

Ja Nein

Name, Vorname/n des Kindes/Kinder

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass meinem / unserem Kind bei kleinen Wunden ein Pflaster aufgeklebt oder ein Verband durch eine pädagogische Fachkraft angebracht wird.

Ja Nein

Mein Kind ist allergisch gegen Pflaster/deren Inhaltstoffe.

Ja Nein

Name, Vorname/n des Kindes/der Kinder

Unterschrift der Erziehungsberechtigten